

Fact Sheet

Tutorienprogramm an der Hochschule Hannover (HsH)

Das zum Wintersemester 2015/16 eingeführte Tutorienprogramm an der HsH richtet sich an Studierende der ersten Semester mit dem **Ziel**, dass diese:

- ihre **fachwissenschaftlichen Kompetenzen** vertiefen
- **Wissenschaftliche Arbeitstechniken** erlernen
- sich schnell und **reibungslos** an die Welt der Hochschule **gewöhnen**

Gleichzeitig wollen wir mit diesem Programm den Tutorinnen und Tutoren die Möglichkeit geben ihre eigene Kompetenz in der Wissensvermittlung zu vertiefen und damit ihre Beschäftigungsperspektiven zu verbessern. Daher stammen die Tutorinnen und Tutoren aus Master-Studiengängen oder den höheren Semestern der Bachelor-Studiengänge.

Die Tutorienprogramme beziehen sich inhaltlich auf laufende Lehrveranstaltungen und finden **an allen fünf Fakultäten** der HsH statt.

Insgesamt finden im Rahmen dieses Programms seit dem Wintersemester 2015/16 Tutorien statt. 122 Tutorinnen und Tutoren sind für dieses Programm gewonnen worden. Die Zahl der Studierenden pro Tutorium beträgt zwischen 10 und 40.

Die **Gesamtkosten** für zwei Semester (ein Jahr) betragen knapp **400.000 €**.

Zu den **Zielen** im Einzelnen:

Fachwissenschaftliche Kompetenzen: Lerninhalte werden wiederholt, strukturiert und in kleinen Gruppen reflektiert, so dass auch die soziale Kompetenz gefördert wird. Es werden Aufgaben bearbeitet, die den Alltag der Studierenden widerspiegeln und im Fall des Studiengangs Fernsehjournalismus in ein Medium (Film, Zeitungsartikel, Blogeintrag, Video) eingebettet sind. Gleichzeitig sind die Tutorien von einer intensiven Feedback-Kultur geprägt und geben den Studierenden dadurch die Möglichkeit, ihren eigenen Leistungsstand einschätzen zu können.

Hochschulische Arbeitstechniken: Studierende lernen die grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitstechniken.

Eingewöhnung an der Hochschule: Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, ihre Erfahrungen in der für sie zum Teil noch sehr neuen Welt der Hochschule zu reflektieren. Durch den Erfahrungsaustausch lernen sie, Verunsicherungen im Kontext der Hochschule zu überwinden und mögliche Schwierigkeiten zu meistern.

Qualifikation der Tutorinnen und Tutoren: Die Tutorinnen und Tutoren werden intensiv auf ihre Rolle vorbereitet und qualifiziert. Die Qualifizierung erfolgt fakultätsübergreifend durch das Zentrum für Studium und Weiterbildung (ZSW) vor dem jeweiligen Semester und besteht aus drei Modulen à sechs Stunden, die sich an den Zielen des Programms orientieren:

Modul 1: **Planung und Durchführung von Tutorien**

- **Moodle** als Hilfsmittel im Tutorium (Input vom ZSW-E-Learning Center)
- **Interaktion** und Anleitung von Gruppen
- Erfolgreiche **Lernstrategien** entwickeln und vermitteln
- Geeignete Medien und **Lernumgebungen** auswählen

- **Planung** von Tutorien

Modul 2: Soziale Milieus im Studium

- Die Rolle der Tutorinnen und Tutoren und ihre Erwartungen an die Studierenden
- Studienmotive und Studienpraxis unterschiedlicher sozialer Milieus
- Erwartungen studentischer Milieus an die Hochschule und die Lehrenden

Modul 3: Lernkulturen differenziert unterstützen

- Gruppen leiten und Umgang mit schwierigen Situationen
- Lernkulturen differenziert unterstützen
- Hochschulische Unterstützungsangebote vermitteln
- Rolle und Funktion als Tutor/in

Das erworbene Wissen wird regelmäßig aufgefrischt. Die Tutorinnen und Tutoren werden für ihre Tätigkeit als studentische bzw. wissenschaftliche Hilfskräfte bezahlt, sie sammeln Lehrerfahrungen und didaktische Kenntnisse und erhalten außerdem ein Zertifikat über ihre Tätigkeit.